

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Stadtrates**  
**vom Dienstag, 06. Mai 2008**

---

---

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer

Schriftführerin: Pfleger

Anwesend waren die Stadträtinnen Anhalt, Bachmeier, Gruber, Dr. Luther, Platzer, Rauscher, Schmidberger, Schurer, Warg-Portenlänger und Will, sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer F., Gietl, Goldner, Heilbrunner, Lachner, Mühlfenzl, Ried, Riedl, Schechner, Schedo, Schuder, Dr. Schulte-Langforth und Zwingler.

Herr König und Frau Pfleger nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

---

**TOP 1**

Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates  
nach Art. 31 Abs.4 der Bayer. Gemeindeordnung

---

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer nahm nach der allgemeinen Begrüßung und einführenden Worten den neugewählten Stadtratsmitgliedern Sabine Bachmeier, Susanne Schmidberger, Rosemarie Will, Philipp Goldner, Martin Schedo, Michael Schulte-Langforth und Eduard Zwingler in feierlicher Form den Eid gem. Art. 31 Abs. 5 GO ab.

**TOP 2**

Vorläufige Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung des Stadtrates

---

öffentlich

Gem. Art. 45 GO gibt sich der Stadtrat eine Geschäftsordnung, die den Geschäftsgang des Stadtrates und seiner Ausschüsse regelt.

Zur Abwicklung der ersten Stadtratssitzung sowie zur Vorberatung der neuen Geschäftsordnung des Stadtrates im dafür zuständigen Verwaltungsausschuss bedarf es jedoch bereits einer geschäftsordnungsmäßigen Grundlage. Es wurde daher vorgeschlagen, zunächst - bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung - die bisherige Geschäftsordnung wieder in Kraft zu setzen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung in der nächsten Stadtratssitzung die Geschäftsordnung der Sitzungsperiode 2002 - 2008 wieder in Kraft zu setzen.

## TOP 3

Stellvertretung des Bürgermeisters;

- a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister
  - b) Bildung eines Wahlausschusses
  - c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s)
- 

öffentlich

### a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister:

Gemäß Art. 35 GO hat der Stadtrat einen oder zwei weitere Bürgermeister zur Stellvertretung für den 1. Bürgermeister zu wählen.

Bürgermeister Brilmayer schlug vor, entsprechend der bisher bewährten Praxis zwei Stellvertreter für den 1. Bürgermeister zu benennen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

### b) Bildung eines Wahlausschusses

In den zur Wahl der weiteren Bürgermeister gebildeten Wahlausschuss wurden die Stadträte Lachner, Mühlfenzl und Heilbrunner berufen. Als Vorsitzender des Wahlausschusses wurde Stadtrat Lachner benannt.

### c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s):

#### **Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters:**

Für das Amt des 2. Bürgermeisters wurden von der Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Ried, von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadtrat Ried 16 und für Stadträtin Platzer 9 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Ried zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Ried nahm die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretendem Bürgermeister Ried war nicht erforderlich, da er in der vorangegangenen Sitzungsperiode bereits das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidete.

#### **Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters:**

Für das Amt des 3. Bürgermeisters wurde von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer, von der CSU-Fraktion Stadtrat Riedl vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadträtin Platzer 10 und für Stadtrat Riedl 15 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Riedl zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Riedl nahm die Wahl an.

Stadträtin Platzer sprach mit deutlichen Worten im Namen der SPD-Fraktion ihre Enttäuschung darüber aus, dass der SPD-Fraktion als zweitstärkster Stadtratsfraktion keine Bürgermeisterversetzung zukam. Durch diese Ausgrenzung habe der Stadtrat nun bereits zum drittenmal mit einer altbewährten Tradition gebrochen und dem Wählerwillen nicht entsprochen.

Bürgermeister Brilmayer nahm Stellv. Bürgermeister Riedl in feierlicher Form den Eid nach Art. 37 KWBG ab.

## TOP 4

### Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts öffentlich

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes werden u. A. die zu bildenden Stadtratsausschüsse (Rechnungsprüfungsausschuss kraft Gesetzes; Sachausschüsse entsprechend dem Beschluss des Stadtrates) und ihre Mitgliederzahl sowie die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und die weiteren Bürgermeister festgelegt.

Von der Verwaltung wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt, der allen Stadtratsmitgliedern mit der Ladung übersandt wurde. Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen ausschließlich die Höhe der enthaltenen Aufwandentschädigungen für Stadträte und stellv. Bürgermeister; die Sachausschüsse des Stadtrates und ihre Mitgliederzahl, die sich in der vergangenen Sitzungsperiode bewährt haben, wurden nicht verändert; lediglich die Mitgliederzahl des Rechnungsprüfungsausschusses wurde von 4 auf 5 Mitglieder erhöht.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu erlassen. Die Satzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

## TOP 5

### Beschlussfassung über die Stadtratsausschüsse

- a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung
- b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen

öffentlich

### a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung:

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, die Sitzverteilung in den Ausschüssen des Stadtrates nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip zu berechnen.

b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen:

**Finanz- und Verwaltungsausschuss:**

Mitglieder: Anhalt Irmtraut  
 Brilmayer Florian  
 Dr. Susanne Luther  
 Schechner Martin  
 Schurer Brigitte  
 Rauscher Doris  
 Gietl Gerd  
 Schmidberger Susanne

	<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>UWG</b>	<b>Grüne</b>
1. Vertreter	Bachmeier S.	Mühlfenzl H.	Heilbrunner J.	Dr.Schulte-Langforth M.
2. Vertreter	Gruber E.	Warg-Portenlänger A.		
3. Vertreter	Schuder G.	Platzer E.		
4. Vertreter	Abinger R.			
5. Vertreter	Lachner A.			

**Technischer Ausschuss:**

Mitglieder: Abinger Rupert  
 Lachner Alois  
 Riedl Josef  
 Schuder Georg  
 Mühlfenzl Hans  
 Platzer Elisabeth  
 Ried Anton  
 Goldner Philipp

	<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>UWG</b>	<b>Grüne</b>
1. Vertreter	Schechner M.	Rauscher D.	Heilbrunner J.	Dr. Schulte-Langforth M:
2. Vertreter	Schedo M.	Warg-Portenlänger A.		
3. Vertreter	Anhalt I.	Schurer B.		
4. Vertreter	Gruber E.			
5. Vertreter	Bachmeier S.			

**Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss**

Mitglieder: Bachmeier Sabine  
 Brilmayer Florian  
 Gruber Elisabeth  
 Schedo Martin  
 Warg-Portenlänger Angela  
 Rauscher Doris  
 Zwingler Eduard  
 Will Rosemarie

	<b>CSU</b>	<b>SPD</b>	<b>UWG</b>	<b>Grüne</b>
1. Vertreter	Anhalt I.	Schurer B.	Heilbrunner J.	Schmidberger S.
2. Vertreter	Schechner M.	Platzer E.		
3. Vertreter	Dr. Luther S.	Mühlfenzl H.		
4. Vertreter	Riedl J.			
5. Vertreter	Abinger R.			

## Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglieder: Schurer Brigitte  
Anhalt Irmtraud  
Gruber Elisabeth  
Gietl Gerd  
Will Rosemarie

	CSU	SPD	UWG	GRÜNE
1. Vertreter	Bachmeier S.	Mühlfenzl H.	Ried A.	Schmidberger S.
2. Vertreter	Schedo M.			

Der Stadtrat bestimmte einstimmig mit 25 : 0 Stimmen Stadträtin Schurer zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Stadtrat bestätigte einstimmig mit 25 : 0 Stimmen die Besetzung der einzelnen Ausschüsse.

## TOP 6

Benennung der Vertreter der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses der Volkshochschule  
öffentlich

### VHS-Verbandsversammlung:

Mitglieder	Stellvertreter
1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes) Anhalt Irmtraud Gruber Elisabeth Schurer Brigitte Goldner Philipp Zwinger Eduard	Schechner Martin Riedl Josef Rauscher Doris Schmidberger Susanne Heilbrunner Josef

### VHS-Verbandsausschuss:

	Mitglied	1. Stellvertreter
1.	1. Bgm. Brilmayer	Schurer Brigitte
2.	Goldner Philipp	Anhalt Irmtraud

## TOP 7

Benennung der Jugendsprecher der Fraktionen  
öffentlich

CSU-Fraktion: Stadtrat Florian Brilmayer  
SPD-Fraktion: Stadträtin Doris Rauscher  
UWG-Fraktion: Stadtrat Eduard Zwinger  
Fraktion der GRÜNEN: Stadtrat Philipp Goldner

## TOP 8

Verschiedenes;

### a) Benennung der Fraktionssprecher

---

öffentlich

### a) Benennung der Fraktionssprecher:

CSU-Fraktion:	Stadträtin Dr. Susanne Luther
SPD-Fraktion:	Stadträtin Elisabeth Platzer
UWG-Fraktion:	Stellv. Bürgermeister Anton Ried
Fraktion der GRÜNEN:	Stadträtin Rosemarie Will

## TOP 9

### Wünsche und Anfragen

---

öffentlich

Stadträtin Warg-Portenlänger bat die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates die Agendapaten für den Kontakt zu den einzelnen Agenda-Arbeitskreisen zu benennen.

Stadträtin Warg-Portenlänger bat ihre Stadtratskolleginnen und –kollegen sich für den Arbeitskreis „Orte der Vielfalt“ bei ihr zu melden.

Stadträtin Luther informierte das Gremium über einen am Vortag eingereichten Antrag der CSU-Fraktion, in dem die Beauftragung der Verwaltung zur Einholung einer verbindlichen Aussage des Straßenbauamtes Rosenheim im Hinblick auf die Einhaltung der Vereinbarung zur ergebnis-offenen Prüfung aller Varianten einer Nord-Süd-Umgehung beantragt wird. Die Veröffentlichungen der letzten Tage – insbesondere die Äußerungen des Straßenbauamtes zu einzelnen Varianten – könnten vermuten lassen, dass schon jetzt im Vorfeld bestimmte Varianten ausgeschlossen werden.

Dem wurde entgegengehalten, dass nach wie vor von der Zusage des Straßenbauamtes zu einer ergebnis-offenen Prüfung auszugehen sei und kein Anlass zu anderen Vermutungen bestehe. Im Übrigen sei ein Nachhaken beim Straßenbauamt seitens der Verwaltung selbstverständlich und bedürfe keines Antrages.

Bürgermeister Brilmayer sagte zu entsprechende Gespräche mit dem Straßenbauamt zu führen und im TA darüber zu berichten.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	20.30 Uhr

Brilmayer  
Sitzungsleiter

Pfleger  
Schriftführerin